

Junge Lachse wieder in die Hunte eingesetzt

NATURSCHUTZ Sportfischerverein Huntlosen beteiligt sich seit vielen Jahren an der Aktion

HUNTLOSEN/LR – Der Angelfischerverband Weser-Ems hat an den Gewässern seiner Mitgliedsvereine Junglachse ausgebracht. So wurden nach Mitteilung von Lutz Thalheim, Vorsitzender des Sportfischervereins Huntlosen, 4500 junge Lachse in der Hunte und ihren Nebengewässern einge-

setzt. Weitere 3500 Jungtiere gelangten im Delmegebiet in das Ochtumsystem. Der Sportfischerverein kümmert sich seit vielen Jahren um den Besatz. Es hätten auch schon Rückkehrer mit der Angel gefangen werden können, so Thalheim.

Die kleineren Fische wür-

den sich noch bis zum nächsten Jahr im Süßwasser aufhalten, um dann in Richtung Atlantik abzuwandern, die größeren Lachse würden bereits in diesem Jahr ins Meer schwimmen. Genetisch gehören die Fische zum Skjernstamm aus Dänemark. Mit diesen Wildlachsen werden

seit zwei Jahrzehnten hiesige Flüsse besetzt. Sie eignen sich laut Thalheim am besten für die Gewässer im nordwestlichen Niedersachsen.

Seit 44 Jahren setzt sich der Angelfischerverband Weser-Ems für die Rückkehr des Lachses in die Gewässer des nördlichen Niedersachsens

ein, in denen er ausgestorben war. 1978 erfolgte der erste Besatz.

Seitdem werden Jahr für Jahr Lachse besetzt. Zudem werden von zurückkehrenden Lachsen Eier erbrütet, um dann auch den Nachwuchs dieser Elterntiere in den Vereinengewässern auszusetzen.